

consensum præbere veritati. Das ist/ Glauben heist so viel/ als der Warheit beypflichten.

3.

Bernhard.
de
consid.
lib.5.
c. 3.

Prov.3.
1.Pet.1.

Ierem. 17.

Das dritte Blälein heisset Fiducia, festes vertrauen/ daß man alle seine Hoffnung/Trost/vnd Zuversicht auf Gott/vnd nicht auf etwas anders setze: Und im geringsten nichts zweifele. Fides ambiguum non habet, aut si habet, fides non est, sed opinio, sagt der heilige Bernhardus. Das ist/ der Glaube hat keinen zweifel/ Oder so er zweifel hat/ ist er kein Glaube / sondern eine Meinung/oder Muthmachung. Derwegen sagt der heilige Geist/ Proverb. 3. Verlasse dich auf den Herrn von ganzem Herzen. 1. Pet. 1. Setzt ewre Hoffnung gänzlich auf die Gnade / die euch angebotten worden / durch die Offenbahrung Jesu Christi/ Ierem. 17. Selig ist der Mann / der sich auf den Herrn verlässt / der ist wie ein Baum am Wasser gepflanzt / und am Bach gegründet/etc.

Diese drey Blälein/ Meine Seele/ müssen also bey einander seyn/ so daß Blümlein sol rechischaffen seyn/ und deinem Breutigam wölgesallen.

Gebet.

2.Tim.1.

Phil. 1.

Marc.9.

Luc. 17.

1.Pet.1.

Ephes.6.

O Herr Jesu/mein Breutigam/ und eis niger warer Heyland / weiln der Glaube nicht jedermans ding/ 2.Tim 1. Sondern deine Gabe vnd Geschencke ist: Sintemal du allein geben kanst / daß wir an deinen Namen gleuben / Philip. 1. Vnd kanst allein den Glauben in uns wircken vnd stercken/nehren vnd mehren. O Herr/ sihe/ Ich gleube/ aber hilff meinem Unglauben / Marc. 9. Herr mehrere uns den Glauben / Luc. 17. Bis wir endlich das Ende unsers Glaubens davon bringen / vielmich / der Selen Seligkeit. 1.Pet. 1. Amen. Friede sey den Brüdern/vnd Liebe mit Glauben / von Gott dem Vater/vnd dem Herrn Jesu Christo/Ephes.6.

A M E V.



Was